

**Offener Brief an das Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und
Gleichstellung des Landes NRW (MHKBG)**

Kommunalpolitiker*innen und NRW Landesverband von Volt fordern digitale Ratsarbeit

*„Die Grundlage für eine aktive politische Bürgerschaft beginnt mit Verständnis und Akzeptanz, dafür ist Transparenz zwingend notwendig. Die Pandemie erfordert mehr denn je lokale Handlungsstärke. Wir müssen unsere lokalen Parlamente dynamisch und handlungsfähig halten und dabei die Bürger*innen informieren und mitnehmen“*

Samuel Wittenburg, Stadtverordneter im Rat der Stadt Siegen

09. April 2021 Nordrhein-Westfalen – Die Covid-19-Pandemie erschwert die Arbeit der kommunalen Gremien stark: Ratssitzungen finden mit großen Einschränkungen oder unter erheblichen gesundheitlichen Risiken statt. Ausschusssitzungen fallen zum Teil ganz aus. Zudem gibt es den Vorschlag die Stadträte in eine sogenannte „Corona-Zwangspause“ zu entsenden, z.B. in Köln und Düsseldorf.

Auch in der aktuellen pandemischen Situation muss der demokratische Diskurs auf allen Ebenen gewährleistet werden. Selbstverständlich hat dabei die Gesundheit der Ratsmitglieder und aller weiteren Beteiligten die höchste Priorität.

In diesem Zusammenhang fordert Volt digitale Rats- und Gremienarbeit. Homeoffice und Videokonferenzen sind durch die Pandemie ein Teil unseres alltäglichen Lebens geworden sind, dies muss auch in kommunalen Gremien ermöglicht werden: *„Das würde die demokratische Debatte in der Pandemie stärken und die dringend benötigte Digitalisierung in diesem Bereich vorantreiben“, sagt Chiara Ludwig, Mitglied des Stadtrates der Stadt Siegen.*

Die Kommunalpolitiker*innen und der Landesverband Volt NRW appellieren an die Landesregierung, die ablehnende Haltung und die Entscheidung aus dem Frühjahr 2020 gegenüber digitaler Rats- und Gremienarbeit zu überdenken.

Zuletzt rief Manuel Jeschka, unser Ratsmitglied im Kölner Stadtrat, die Landesregierung auf, digitale Rats- und Gremienarbeit zu erlauben ([Kölnische Rundschau berichtet](#)). Die Landesregierung erklärte die Notwendigkeit von Sitzungen in Präsenz damit, dass der Öffentlichkeitsgrundsatz durch digitale Sitzungen

gefährdet sei. Jeschka hält diese Sorge jedoch für unbegründet:
„Warum sollten die Livestreams der Online-Sitzungen in NRW nicht möglich sein? Niedersachsen und Baden-Württemberg haben schon längst vorgelegt.“

Die Möglichkeit, die Entscheidungsbefugnis vom Stadtrat durch eine Zweidrittelmehrheit auf eine in Präsenz stattfindende Sitzung des Hauptausschusses zu übertragen, ist im Angesicht des Infektionsgeschehens und der Einschränkung der demokratischen Teilhabe eine nur temporär hinnehmbare Alternative, bis digitale Ratssitzungen ermöglicht werden können.

„Wir hoffen, dass auch NRW dem Vorbild von Niedersachsen und Baden-Württemberg folgt und digitale Gremiensitzungen noch in diesem Quartal ermöglicht.“ Elisabeth Leifgen, Landesvorsitzende Volt NRW.

Der Landesvorstand Volt NRW

Carina Beckmann, Sachkundige Bürgerin im Rat der Stadt Münster

Chiara Ludewig, Mitglied des Stadtrats der Stadt Siegen

Christian Achtelik, Mitglied des Stadtrats der Stadt Köln

Dr. Gottfried Panhaus, Mitglied des Stadtrats der Stadt Düsseldorf

Friedrich Jeschke, Regionalrat Regierungsbezirk der Stadt Köln

Helene Goldbeck, Mitglied des Stadtrats der Stadt Münster

Isabella Venturini, Mitglied des Stadtrats der Stadt Köln

Jakob Reinecke, Sachkundiger Bürger im Rat der Stadt Düsseldorf

Jonas Kobler, Sachkundiger Bürger im Rat der Stadt Bonn (Digitalausschuss)

Jennifer Glashagen, Mitglied des Stadtrats der Stadt Köln

Mark Schenk, Mitglied des Stadtrats der Stadt Düsseldorf

Manuel Jeschka, Mitglied des Stadtrats der Stadt Köln

Samuel Wittenburg, Mitglied des Stadtrats der Stadt Siegen

Tim Pasch, Mitglied des Stadtrats der Stadt Münster

Tjark Zimmer, Mitglied des Stadtrats der Stadt Aachen

Verani Kartum, Mitglied des Stadtrats der Stadt Paderborn

Friederike Martin, Mitglied des Stadtrats der Stadt Bonn

Beate Saul, Mitglied des Stadtrats der Stadt Bonn

Jonas Kobler, Vorsitzender des Unterausschusses Digitalisierung des Stadtrats Bonn

Further information:

www.volteuropa.org

www.instagram.com/volteuropa

www.twitter.com/volteuropa